

# Wunscherfüllung in Weiß

Tatjana Schlössl, bekannt aus dem TV-Format „Zwischen Tüll und Tränen“, verkauft jetzt Brautmode in Großburgwedel

**GROßBURGWEDEL (ks).** „Mein Herz schlägt für Brautkleider“, sagt Tatjana Schlössl. Diese Leidenschaft hat die Diplomdesignerin zum Beruf gemacht. Vor zehn Jahren eröffnete sie ein Fachgeschäft für Brautmoden in der Nähe von München. Schon seit 2020 entwirft sie ihre eigenen Kollektionen. Und jetzt hat sie an der Kokenhorststraße 7 in Großburgwedel mit „Ganz in Weiss“ eine Dependence auf 1000 Quadratmetern eröffnet.

Die Niederlassung ist entsprechend eingerichtet. Eine Hochzeit in Weiß sei nach wie vor der Traum der meisten Frauen – meint zumindest Schlössl. Das sei auch der Fall, wenn sie nicht im großen Stil kirchlich heiraten wollten.

In den vergangenen Jahren sei der Boho-Style bei Hochzeitskleidern sehr beliebt gewesen, also die Mischung aus Bohème- und Hippie-Look. Jetzt aber sei wieder „alles möglich“, sagt Schlössl. Ihr Lebensgefährte Eduard Pfizenmaier, einer der größten Brautmodenhersteller Deutschlands, drückt die modische Spannweite so aus: „Entweder ein leichtes Kleid oder ein Prinzessinnenkleid.“

Ein reines Weiß gebe es bei den Kleidern nicht mehr, erklärt Schlössl. Der Kontrast zur Haut sei häufig zu hart. Warme Weißtöne wie Ivory schmeichelten dem Teint. In Süddeutschland seien weiße Kleider mit sanftfarbigen unteren Lagen, etwa in Rose, gerade sehr gefragt. Brautkleider in intensiven Farben blieben die Ausnahme, am beliebtesten seien das zur Gothiczene passende Schwarz sowie Blau.

Und wie kommt die Braut zum Traumkleid? Etwa 1500 Modelle



Ganz in Weiss: Tatjana Schlössl und Eduard Pfizenmaier bringen Brautmode nach Burgwedel. Foto: Sandra Köhler

hängen bei „Ganz in Weiss“ in Burgwedel auf den Bügeln. Für Größen von 46 bis 56 gibt es eine eigene Abteilung. Die Preise liegen zwischen 1000 und 5000 Euro. Im Gespräch gehe es darum, die Braut ein wenig kennenzulernen, zu erfahren, wie sie sich ihr Traumkleid vorstelle – und auch, welches Budget sie habe, sagt Schlössl. „Es gibt nichts Schlimmeres, als einer Frau ein Kleid zu zeigen, das sie sich nicht leisten kann, und sie verliebt sich in dieses.“ Pfizenmaier gibt noch einen weiteren Hinweis: „Ein schweres Prinzessinnenkleid mit zwölf Metern

Schleppe bei einer Trauung am Strand von Mauritius wäre vielleicht nicht die ideale Wahl.“

Bei der Anprobe zeige sich schnell, ob Kleid und Braut zusammenpassen. „Man sieht, ob die Augen strahlen, wie die Frau sich bewegt und ob sie sich wohlfühlt“, sagt Schlössl. „Das Kleid soll die Persönlichkeit der Braut unterstreichen. Sie darf nicht verkleidet sein.“ In der Regel mache es bereits beim dritten Kleid „klick“.

Dennoch veranschlage sie für eine Beratung zwei Stunden. Meist kämen die Bräute in Begleitung von Freundinnen, Mut-

ter oder künftiger Schwiegermutter. „Nur ganz wenige kommen allein oder mit dem Bräutigam.“ In einem von fünf von Schlössl gestalteten Séparées können es sich die Braut und ihre Begleiterinnen beim Anprobieren gemütlich machen. „In München hat eine Gruppe sogar einmal einen Stripper dafür gebucht“, sagt sie und lacht.

Und warum eröffnet eine Geschäftsfrau aus Bayern in Burgwedel ein Geschäft? „Alles fängt mit Liebe an, dann hat es Zukunft“, sagt Schlössl. Ihr Lebensgefährte lebt in der Region Hannover. „Wir haben schon ei-

nige Jahre gezielt in Burgwedel nach einem passenden Objekt gesucht“, erklärt Pfizenmaier. Burgwedel sei eine der „potentesten“ Kommunen in der Region Hannover. Neben Kundinnen aus Hannover wollen beide auch Bräute aus Hamburg und Bremen anlocken.

Für ein Traumkleid kann der Weg sehr weit sein: „Eine Braut kam extra aus Denver in den USA zu uns nach München“, erzählt Schlössl. Und manche Heiratswillige halte gezielt nach einem Kleid Ausschau, das ihr aus der VOX-Fernsehsendung „Zwischen Tüll und Tränen“ bereits bekannt sei. In der Dokusoap geht es um die Suche nach dem perfekten Brautkleid. Tatjana Schlössl gehört seit Jahren zur Expertenriege und hat regelmäßig ein Fernsteam bei sich zu Gast.

Bei „Ganz in Weiss“ gibt es auch die passende Abendgarderobe für Trauzeuginnen, Mutter, Schwestern und andere weibliche Verwandte. Accessoires wie Wäsche, Brautschuhe, Strumpfbänder, Schleier, Taschen, Schmuck und Stolas und sogar Trauringe gehören ebenso zum Angebot. Die Ringe können an einem Konfigurator individuell gestaltet werden. Schlössl hat auch eine Abteilung mit Herrenanzügen für den Bräutigam eingerichtet. „Der Anzug muss zum Brautkleid passen“, betont sie.

Das kann vor peinlichen Momenten bewahren. Weil in Bayern häufig im Dirndl geheiratet werde, habe eine Braut ihrem Zukünftigen scherzhaft geraten, er könne sich doch eine Lederhose kaufen, erzählt Schlössl. Das tat er auch. Nur war ihr Kleid dann eben kein Dirndl, wie sich bei der Trauung herausstellte.



Mit Liebe zum Detail: Inhaberin Tatjana Schlössl hat Design studiert und bei der Einrichtung selbst Hand angelegt. Foto: Sandra Köhler



Lieblingskleid der Brautmodenausstatterin Tatjana Schlössl: Dieser Traum in Weiß stammt schon aus der kommenden Kollektion. Foto: Sandra Köhler

AnzeigenSpezial

## WEIHNACHTSMARKT THÖNSE

SONNTAG, 8. DEZEMBER, VON 13 BIS 19 UHR AUF DEM HOF LANGE REIHE 16

Rund 30 Aussteller bieten ein breitgefächertes Angebot an Geschenkkideen.

**Bad und mehr...**  
Komplettbäder aus einer Hand!  
**Nebeling**  
Inh. Axel Goldbaum · Meisterbetrieb

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und viel Freude auf dem Weihnachtsmarkt.

Lange Reihe 36 • 30938 Burgwedel-Thönse  
Tel. 05139 - 89 37 34 • [www.nebeling-gmbh.de](http://www.nebeling-gmbh.de)

**DELVENTHAL TIEFBAU GmbH**  
seit 1933

Am Schulgarten 3 • 30938 Burgwedel-Thönse  
Telefon 05139 3088 • Telefax 05139 3920  
[info@delventhal-tiefbau.de](mailto:info@delventhal-tiefbau.de) • [www.delventhal-tiefbau.de](http://www.delventhal-tiefbau.de)

**BRUNNER HAUSTECHNIK**  
Heizung · Sanitär · Solar

**DIPL.-ING. DIRK BRUNNER**  
Asterweg 5 • 30938 Burgwedel-Thönse  
Tel.: 05139/81 78 • Fax: 05139/89 57 40  
[brunner-burgwedel@t-online.de](mailto:brunner-burgwedel@t-online.de)

## Ein gemütliches Event für Familien

30 Stände bieten selbst gebaute Vogelhäuschen, handgestrickte Socken und weitere Geschenkkideen

Über 30 Aussteller beim Weihnachtsmarkt in Thönse am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, von 13 bis 19 Uhr freuen sich Andreas Krüger und Katharina Schöttner von der CDU Thönse. Nachdem der Ortswechsel vom Hof Rockahr auf den ehemaligen Hof Hemme nur wenige Hausnummern weiter von Besuchern und Standbetreibern sehr gut angenommen wurde, freuen sich die ehrenamtlichen Organisatoren auf eine Neuauflage. Durch die Inbetriebnahme einer zusätzlichen Scheune wurde weiterer Platz für zusätzliche Aussteller geschaffen.

Heißer Met und Honig vom Imker Christian Weise, Wein und Liköre von Peter Wöhlens Verkaufswagen, Metallkunst, mediterrane Spezialitäten von Peppito, Weihnachtsgestecke, Laubsägearbeiten,

individuelle Vogelhäuschen und selbst genähte Körnerkissen – die Angebotspalette ist vielfältig und jedes Produkt steht schon für sich für Weihnachtsfeeling pur. Selbst gestrickte bunte Socken, Schals, Mützen und aus Edelstahl gefertigter Schmuck sind großartige Weihnachtsgeschenke.

Und da heutzutage nicht nur die Zwei-, sondern oft auch die Vierbeiner mit Weihnachtsgeschenken bedacht werden, stehen auch selbst gemachte Hunde- und Katzenleckerlis hoch im Kurs. „Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, ist das Angebot in diesem Jahr erweitert worden um handgenähte Hundeleinen, Halsbänder, Kissen und anderes mehr“, erläutert Katharina Schöttner, die mit anderen Helfenden gemeinsam die Veranstaltung organisiert.



Carsten Haase ist mit seinen Hand-Made-Feuertonnen auf dem Thönsen Weihnachtsmarkt vertreten. Fotos: CDU-Ortsverband Thönse

Carsten Haase ist mit seinen Hand-Made-Feuertonnen wieder auf dem Weihnachtsmarkt vertreten und Heidrun Pollmann von Düt und Dat ist mit ihren Edelschmausgewürzzubereitungen vor Ort. Waffeln, Kekse und Bastelarbeiten, Schmalzkuchen und Poffertjes runden das Angebot ab. Einiges davon übernimmt der Ortsverband Thönse selbst, zum Beispiel den Grillstand, um Geld für neue Aktionen für den Ort einzunehmen.

Auch an die Beschäftigung der Kinder ist gedacht: Sie können wieder Lebkuchenherzen selbst gestalten, die ganz Kleinen sich kostenlos auf zwei „Wackeltieren“ vergnügen und der Weihnachtsmann kommt mit einem Sack voller leckerer Kleinigkeiten vorbei. Ferner verkaufen und signieren Krimiförder Christian Oehlschläger und Kinderbuchautorin Karin Müller

ihre neuesten Werke. „Wir freuen uns sehr, dass das seit 30 Jahren bewährte Format des Thönsen Weihnachtsmarktes auch nach dem Ortswechsel so fortgesetzt werden kann“, betont CDU-Ortsverbandsvorsitzender und stellvertretender Ortsbürgermeister Andreas Krüger. Angefangen habe alles mal im Gasthaus Lege, dann

sei es bei Feldmanns weitergegangen, bis der Weihnachtsmarkt auf dem Hof Müller ein Zuhause gefunden habe. Und jetzt sei er noch einmal ein paar Hausnummern weiter auf den ehemaligen Hemme-Hof gewandert. Die Thönsen und auch die Besucher aus den umliegenden Ortschaften seien der Veranstaltung immer treu geblieben.



Der Weihnachtsmann wird kleine Leckereien an die Kinder verteilen.